

oo

Tv

Ancker 8

Der

Hoffnung

Und

Vertrauen.

Das ist:

Geistliche

Andachts- Übung / kurze
Tag- Zeiten / und Litaney zu
der Göttlichen Vorsichtigkeit in
aller Betragnuß / und Wi-
derwärtigkeit nuzlich zu
gebrauchen.



Heydelberg /

Gedruckt im Jahr Anno 1717.

OFFICIUM





OFFICIUM

Oder

Kurze Tag- Zeiten

Zu der

Göttlichen Vorsichtigkeit.

Zu der Metten.

Herrthue auff meine Leffzen.

So wird mein Mund dein Lob
verkündigen.

¶. O Gott merck auff mein Hülf.

¶. Herr/eyle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter / und dem
Sohn/ und auch dem H. Geist.

Als er war im Anfang/ jetzt / und
allweg / und zu ewigen Zeiten /
Amen.

Hymnus.

Kommt ihr Christen helfft mir
preisen

Mit Lobfingen Ehr beweisen /
Göttlicher Vorsichtigkeit /
Der Güte uns soll trösten /
Weils dem Menschen alles zum bes-
sten /

Weißlich liebe reich zubereit.

Antiph. Gott regiert mich / und
es wird nichts mangeln. Psal. 22.

ʒ. Herr / erhöre mein Gebett /

ʒ. Und laß mein Ruffen zu dir
kommen.

Gebett.

Delmächtiger / ewiger GOTT /
verlehnhe gnädiglich / daß ich de
ne göttliche Vorsichtigkeit jederzeit
vor Augen habe / vertreibe auß mei
nem Herzen alle unnütze Sorgen /
daß ich sicher hange an der Güte de
ner Fürscheidung / richte alle meine Sa
chen / und laite sie / bis ans End / wie
du

du weißt / daß es dir gefällig / und
mir nützlich ist / Amen.

Zu den Laudes.

℣. O GOTT merck auß mein Hülff.

℞. HERR erle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter / ic. Wie oben.

Hymnus.

Die GOTT recht von Herzen lieben /

In dem Creuz sich nicht betrüben /

Tragens ganz begierig ist :

Solang bis es GOTT selbst wendet /

Der es pur auß Liebe sendet /

Und zugleich ihr Beschirmer ist.

Antiph. GOTT behütet / und be-
währet die / so ihn lieben. Ps. 144.

℣. HERR erhöre mein Gebett /

℞. Und laß mein Ruffen zu dir kom-
men.

Gebett.

Almächtiger / ewiger GOTT / ver-
leyhe / ic. Wie oben.

Zu

Zu der Prim.

℣. O G^ott merck auß mein Hülff.

℞. H^orr erle mir belffen.

Ehr sep dem Vatter / ꝛ. Wie oben.

Hymnus.

G^ott fürsichtig pflegt zu spielen/
Mit dem Menschen nach seim Wil-
len /

Setzt deren Saaben Maß und
Ziel:

Schickt bald Trost / bald Freud dem
Herzen /

Dfft auch Trübsal / Kranckheit /
Schmerzen /

Gibt / wem / wo und was er will.

Antiph. Auff dich / O H^orr / bin
ich bevestiget / und du bist mein Be-
schirmer von Mutter Leib an. Ps. 70.

℣. H^orr / erhöre mein Gebett /

℞. Und mein Ruffen laß zu dir kom-
men.

Gebett.

Almächtiger / ewiger G^ott / vers
leyhe / ꝛ. Wie oben. Zu

Zu der Tert.

V. O GOTT merck auff mein Hülf /

R. HERZ ehle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter / 1c. Wie oben.

Hymnus.

Wie viel Unheyl / wie viel Gefahren /
Wirden täglich wir erfahren /

Wann nicht der fürsichtig GOTT:
Mitten in Gefahr Hülf wolt senden /
Alles Unglück von uns wenden /

Und erretten auß der Noth.

Antiph. Ich will im Frieden schlaf-
fen und ruhen / dann du hast mich
sonderlich in Hoffnung gesetzt. Ps. 40.

V. HERZ / erhöre mein Gebett /

R. Und mein Ruffen laß zu dir kom-
men.

Gebett.

O Allmächtiger / ewiger GOTT / ver-
leyhe / 1c. Wie oben.

Zu der Sext.

V. O GOTT merck auff mein Hülf /

R. HERZ / ehle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter / 1c.

Hy-

Hymnus.

GOTT last zwar manchen drucken/
Wird doch auch die Waffen zucken/
Wann man gar will schmieden
drauff:

Kan im Creutz uns lang zu sehen/
Last uns doch nicht untergehen/
Dem Betrangten hilfft GOTT auf.

Antiph. Ob sich wider mich ein Heer
leget / soll sich doch mein Herz nicht
fürchten / und ob schon ein Streit
wider mich erhubē / will ich mich auf
GOTT verlassen. Ps. 26.

℣. HERR / erhöre mein Gebett /

℞. Und mein Ruffen laß zu dir kom-
men.

Gebett.

Allmächtiger / ewiger GOTT / ver-
leyhe / ꝛ. Wie oben.

Zu der Non.

℣. O GOTT merck auff mein Hülf /

℞. HERR enle mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter / ꝛ.

Hymnus.

Hymnus.

Wie oft wären wir zu Grund gangen /

Von der Sünd und Höll gefangen /

Wann uns nicht der liebeich Gott :

Mit sein Gnaden noch gewogen /

Durch Trübsal zur Buß gezogen /

Und errettet von dem Tod.

Antiph. Es ist mir gut / daß du mich

gedemüthiget hast / damit ich deine

Rechte lerne. Ps. II 8.

℣. Herr / erhöre mein Gebett /

℞. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

Almächtiger / ewiger Gott / verseyhe / ic. Wie oben.

Zu der Vesper.

℣. O Gott / merck auff mein Hülf /

℞. Herr eyhle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter / ic.

Hymnus.

Obe scheint / es jene alls verlohren /
 Hat doch GOTT ein Weißer lohren /
 Ganz getröstet glaub ich diß :
 Wann die Hülf schon wird verschos
 ben /

Ist sie doch nicht auffgehoben /
 GOTT hüfft endlich gar gewiß.

Antiph. Ich hab meine Augen auff
 gehet zu den Bergen / von denen
 mir Hülf kommen wird / meine
 Hülf kommt mir von dem Herrn /
 der Himmel und Erden erschaffen
 hat. Ps. 102.

v. HERR / erhöre mein Gebett /
 r. Und mein Ruffen laß zu dir kom
 men.

Gebett.

Almächtiger / ewiger GOTT / ver
 leyhe / ic. Wie oben.

Zu der Complet.

v. Verleyhe uns O GOTT unser
 Heyland /

r. Und

R. Und wende von uns ab deinen
Zorn.

V. O GOTT merck auff mein Hülf.

R. HErz enle mir zu helfen.

Ehr sey dem Vatter / ic.

Hymnus.

Gottes Allmacht b'schützt in Gfah-
ren /

Sein Weißheit will uns bewahren /

Reicht auch dar sein Gütigkeit ;

Legt dann GOTT all Sorg zu Füßen /

Wahre Ruh werd ihr hier genießen /

Und alldort die ewig Freud.

Antiph. Wer unter dem Schutz des

Allerhöchsten wohnt / der bleibe

unter dem Schirm des Allmächtis-

gen Gottes / im hohen Himmel.

Ps. 50.

V. HErz erhöre mein Gebett /

R. Und mein Ruffen laß zu dir kom-
men.

Gebett.

O Allmächtiger / ewiger GOTT / ver-
leyhe / ic. Wie oben. Litae

Litaney Zu der Göttlichen Vorsichtigkeit.

Gott erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr/ erbarme dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel / erbarme dich
unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt/ erbarme dich
unser.

Gott Heil. Geist/ erbarme dich unser.
Heilige Dreysaltigkeit ein einiger **G**ott/ er-
barme dich unser.

Gott unser Beschirmer/

Gott unser Herrscher und Regierer/

Gott unser Hoffnung/

Gott unser Erleuchter/

Gott unser Fürseher/

Gott unser Vatter/

Gott unser Zuflucht/

Gott unser einzige Lieb/

Gott unser höchste Vergnüglichkeit/

Gott unser Erschaffer/

Gott unser Erhalter und Ernäher/

Erbarme dich unser.

Heiliger

Heiliger Gott/
 Heiliger starcker Gott/
 Heiliger unsterblicher Gott/
 Allmächtiger Gott/
 Allerweiffester Gott/
 Unendlich gürtiger Gott/
 Fürsichtiger Gott/
 Allerliebwürdigster Gott/
 O Gott/ der du alles/was auff Erden ist/
 dem Menschen zu Diensten erschaffen
 hast/
 Der du die Vögel des Luftts und alle an-
 dere Thier wunderlich erhaltest/ und er-
 nährest/
 Der du die Lilien und Blumen des Felds
 herrlich bekleydest/
 Der du die Früchten der Erden machest
 wachsen und zunehmen/
 Der du alle Härlein des menschlichen
 Hauptts gezehlet / daß auch deren kei-
 nes ohne deinen Willen zu Grund ge-
 het/
 Der du alles dem Menschen zum besten
 ordnest und richtest/
 Der du auch die zeitliche Trübsal und
 Creus uns zum Nutzen schickest/
 Der du schlagest / damit du heylest und
 tödrest/

Erbarme dich unser.

tödtest / daß wir durch den Tod von
 dir nicht geschieden werden/
 Der du durch Creuz uns zu wahrer Buß
 und Besserung deß Lebens bekehrtest/
 Der du durch Verfolgung uns von der
 Welt/ und allem Irdischen abziehst/
 und zu der Erkantnuß deiner Hochheit
 führtest/
 Der du diejenige / so sich gänzlich deiner
 göttlichen Vorsichtigkeit überlassen /
 mitten in Nothen mit wunderbarer
 Hülff seegnest/
 Der du die / so auff dich hoffen / nicht las-
 sest zu schanden werden.
 Sey uns gnädig / verschone uns O Herz/
 Sey uns gnädig / erhöre uns O Herz.
 Von allem Ubel/
 Von aller Sünd/
 Von deinem Zorn/
 Von allem Mißtrauen auff deine göttliche
 Vorsichtigkeit/
 Von aller Ungedult/
 Von aller Kleinmüthigkeit im Creuz und
 Leyden/
 Von allem Murren und Klagen wider
 deine göttliche Anordnungen/

Erbarne dich unser.

Erlebe uns O Herz.

Von

Von allen verzweiffelten Anfechtungen / }
 sonderlich in der Stund des Tods / }
 Von überflüssiger Sorg in zeitlichen }
 Sachen / }
 Psal. 112.

Wir Sünder /
 Wir bitten dich / erhöre uns.

Daß du uns verschonest /
 Daß du in uns ein kindliches wahres Ver-
 trauen zu deiner göttlichen Vorsichtig-
 keit erwecken wollest /

Daß wir in allem Glück und Unglück dei-
 ne göttliche Vorsichtigkeit demüthig
 anbetten /

Daß wir alles von deiner väterlichen
 Hand mit Danckbarkeit annehmen /

Daß wir unsern Willen jederzeit deinem
 heiligen Willen gleichförmig machen /

Daß wir im Leyden unser Lieb gegen dir
 eyfferig erzeigen mögen /

Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns
 ein starckmüthige Gedult verleyhen
 wollest /

Daß du uns erhören wollest /
 Wir bitten dich erhöre uns.

O du Lamm Gottes / welches du hinnimbst die
 Sünd der Welt / verschone uns O HErr.

Idm

Wir bitten dich erhöre uns.

Du Lamm Gottes/welches du hinnimbst die
Sünd der Welt/ erhöre uns **O** H^{er}z.

Du Lamm Gottes/welches du hinnimbst die
Sünd der Welt/ erbarme dich unser / **O**
H^{er}z.

Christe höre uns/

Christe erhöre uns.

v. H^{er}z/ erhöre mein Gebett/

z. Und mein Ruffen laß zu dir kommen.

Gebett.

Du Gott/erleuchte mich/ und gib mir Gnad/
daß ich alles Glück und Unglück/ so mir
begegnen wird / erkenne für deine Schi-
ckung / für deine weisseste Anordnung / und
als ein Gutthat von deiner väterlichen Hand
annehme; Ich bette demüthigst an/ lobe und
preise deine göttliche Vorsichtigkeit / in allen /
und jeden Begebenheiten / glaube und ver-
traue auff dein göttliche Allmacht / ewige
Weisheit / und unendliche Gütigkeit / daß du
uns kants/ weis/ und wilst helfen/ bereue von
Herzen/ was ich in diesem Glauben zuwider
gehandlet verzeihe es mir / **O** barmherziger
Gott/ und verlenhe mir / daß ich nicht allein
hier / sondern auch dort in der himmlischen
Glory/ dein göttliche Vorsichtigkeit ewiglich
loben und preisen möge/ Amen.

Der

Der 90. Psalm.

In allerhand Trübsalen zu
sprechen.

WEr unter der Hand des Allerhöchsten wohnet / unter dem Schirm des allmächtigen Gottes vom Himmel bleibt.

Der spricht zu dem H^{er}ren: Meine Zuversicht / und Erhalter bist du / mein Gott / auff den ich hoffen werde.

Dann er wird mich erretten vom Strick der Jäger / und von dem scharfsen Wort.

Er wird dich mit seinen Achselen überschatten / und dein Zuversicht wird seyn unter seinen Flügeln.

Sein Wahrheit wird dich mit einem Schild umgeben / daß du dich nicht fürchtest für dem Grauen des Nachts.

Für dem Pfeil / der des Tags flieget / für dem Geschäft / daß in den Finsternen wandlet / für dem Anlauffen / und mittägigem Teuffel.

Ob

Ob tausend fallen zu deiner Sei-
ten/ und zehen tausend zu deiner Rech-
ten/ so wird es doch nicht an dich lan-
gen.

Aber du wirst mit deinen Augen se-
hen / und der Gottlosen Vergeltung
schauen.

Dann HErr / du bist mein Hoff-
nung / du hast dein Zuflucht auff's
höchst gesetzt.

Es wird dir kein Ubel begegnen /
und kein Klag wird zu deiner Hütten
sich nahen.

Dann er hat seinen Englen befoh-
len von dir / daß sie dich behüten auff
allen deinen Wegen.

Daß sie dich auff den Händen tras-
gen / daß du deinen Fuß nicht an einen
Stein stoßest.

Auff den Natteren / und Basilis-
ken wirst du gehen / und zer treten den
Löwen und Drachen.

Weil er auff mich gehoffet hat / so
will ich ihm außhelffen: Ich will ihn
beschüs

beschützen / dann er hat erkennet meh-
ren Nahmen.

Er ruft mich an / so will ich ihn er-
höhen; Ich bin bey ihm in der Noth /
ich will ihn her auß reißen / und zu Eh-
ren machen.

Ich will ihn erfüllen mit langem
Leben / und will ihm zeigen mein Heyl.

Ehr sey dem Vatter / und dem
Sohn / und dem Heil. Geist.

Als er war im Anfang / jetzt / und
all Weeg / und zu ewigen Zeiten / Am.

Gebett zu der Mutter Gottes.

Du heilige Gottes Gebährerin / und
gnadenreiche Jungfrau Maria / du
wahre Trösterin aller Tröstlosen / zu dir ruffen
wir durch diejenige grosse Freud / womit du
getröstet worden / als du vernommen / daß der
Hertz Jesus am dritten Tag von den Tod-
ten unsterblich auferstanden seye / du wollest
seyn ein Trösterin meiner armen Seelen / und
erwerbe mir bey demselben deinem / und zugleich
Gottes eingebornen Sohn am jüngsten
Tag / wann ich mit Leib und Seel auferstehe /
und

und von allem meinem Thun und Lassen werde Rechenschafft geben müssen / damit ich alsdann durch dich / O gütige Mutter und Jungfrau / den Ausspruch der ewigen Verdammnuß nicht hören müsse / und mit allen Auserwählten Gottes zu den ewigen Freuden glücklich gelangen möge / Amen.

Ein anders zu der Mutter Gottes.

Mädige barmherzige Mutter Maria / ein wahre Hoffnung aller betrübten Herzen / ein Zuflucht aller sündigen Menschen / ein Trost aller der jenigen / die in deine Barmherzigkeit gehoffet haben / ich küsse dir mit sonderbarer Andacht deine H. Hand / O Maria / mit solcher vollkommener Lieb / und Unterthänigkeit als dein ewige Sclavin deiner unbefleckten Empfängnuß / O du drey mal wunderbarliche Mutter Maria hülff / verlasse mich nicht / dein unwürdiges Pflegkind auch leib-eigene Dienerin / die in allen ihren Thun und Lassen ihr Vertrauen in deine grosse Barmherzigkeit setzen thut / ich recommendire mich in dein süßes Herz / mein Seel und Leib / meinen guten Vorsatz und Willen / mein Leben und Sterben / auch letztes End / und alle die Liebe / meinige Lebendigen und Todten

(NB.)



(NB.) in dein betrübtes mütterliches Herz /
 als eine Ruh- Stadt aller betrübten Herzen /
 mein einziges Ziel gehet dahin / noch von mei-
 nem übrigen Leben genugsam Maria zu lieben /
 und durch ihre vollmächtige gnadenreiche
 Vorbitt bey ihren gecreuzigten allerliebsten
 Sohn umb Verzeyhung unserer Sünden
 vor uns zu bitten / O allmächtiger grosser
 GOTT / gebe uns das tägliche Brod / noth-
 wendige Nahrung / Emsigkeit in täglichen
 Geschäften und Arbeiten / Wohlerziehung
 unserer Untergebenen nach dem göttlichen
 Willen / Gedult in allen Widerwärtigkei-
 ten / und nach diesem zeitlichen Leben die ewige
 Glückseligkeit / durch den schmerzhafften
 Passion unsers Seeligmachers Jesu / zu er-
 langen mein Bitten und Begehren **M.** ich
 glaub / ich hoffe / ich liebe dich / O du grosser
 GOTT / und bette dich an ewiglich / Amen.

Dein liebes Herz ich kindlich grüsse und
 neige mich zu deinen Füßen / ach liebste
 Mutter / ich hab ein Bitt Jesu zu Ehr / ab-
 schlag sie nicht / ach über mich erbarme dich /
 und bald mit Gnad erhöre mich / ich bitt dich
 liebste Mutter mich / die Sach laß dir ange-
 nehm seyn / hilff daß es gereiche zu Gottes
 Ehr / dann anderst ist nicht mein Begehr / ich
 bitte dich / und ruff dich an durch alles was dich
 bewegen

Bewegen kan / danckbar die Hülff wird ich er-
 kennen / und dich allzeit mein Mutter nennen/
 ich laß dich nicht O Mutter mein / bis in meine
 Bitt dirwilligst ein/ dann weils zu Gottes Eh-
 ren geschicht/ so kanst mich ja abweisen nicht.

Dich O Maria grüsse ich /

Zu demen Füßen falle ich /

Dir und deinem lieben Kind/

Bis ich dich im Himmel find.

Andächtige Leydens = Affect /
 Einer in das heilige Kreuz ver liebs-
 ter anmüthiger Seel.

B Ommit ihr Menschen helfft mir
 weynen /

Oder zeig mir doch nur einen /

Der das Kreuz beständig liebet /

Und nicht gern von sich schiebet /

G O T T wird selbst am Kreuz ges-
 schlachtet /

Gleichwohl wird das Kreuz ver-
 achtet /

Was nur lebt / das strebt nach Freu-
 den /

Wann es aber kommt zum Leyden /

Da

Da folgt alls dem grösten Hauffen /
 Niemand will dem Creutz zulauffen /
 Weh euch Menschen / weh euch Blin-
 den /

Die ihr Gott nicht werdet finden /
 Wär ich nicht zum Creutz geloffen /
 Hätt ich Gott nicht angetroffen.

Und wer da will nicht verderben /
 Muß hier leben / und da sterben.

Señ gegrüß D heilig Zeichen /
 Niemahl werd ich von dir weichen.

Da wo mein Geliebter hanget /
 Und mit seinen Wunden pranget /
 Will ich auch beständig leben /
 Biß ich werd mein Geist auffgeben //

Amen.

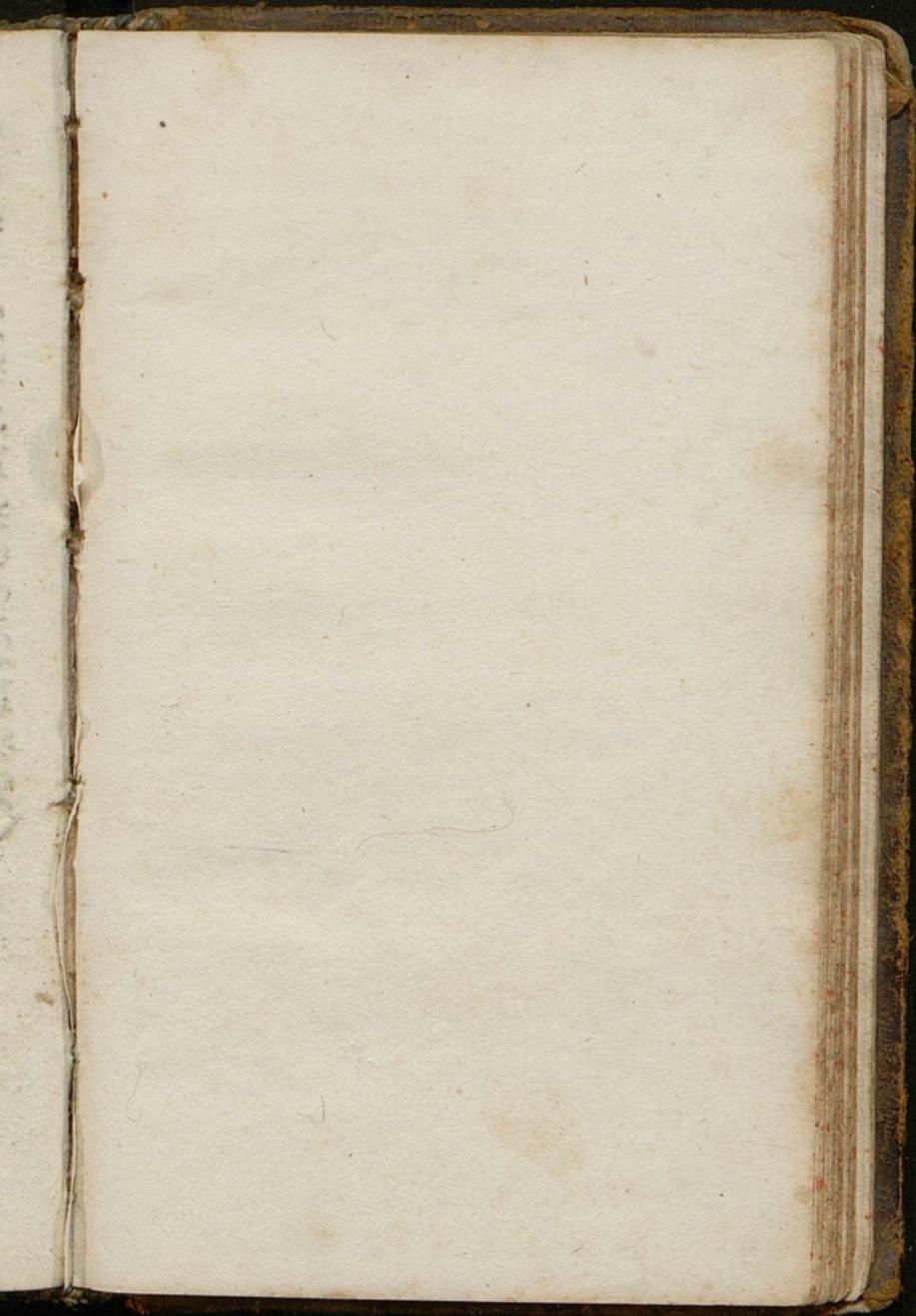
E N D E.



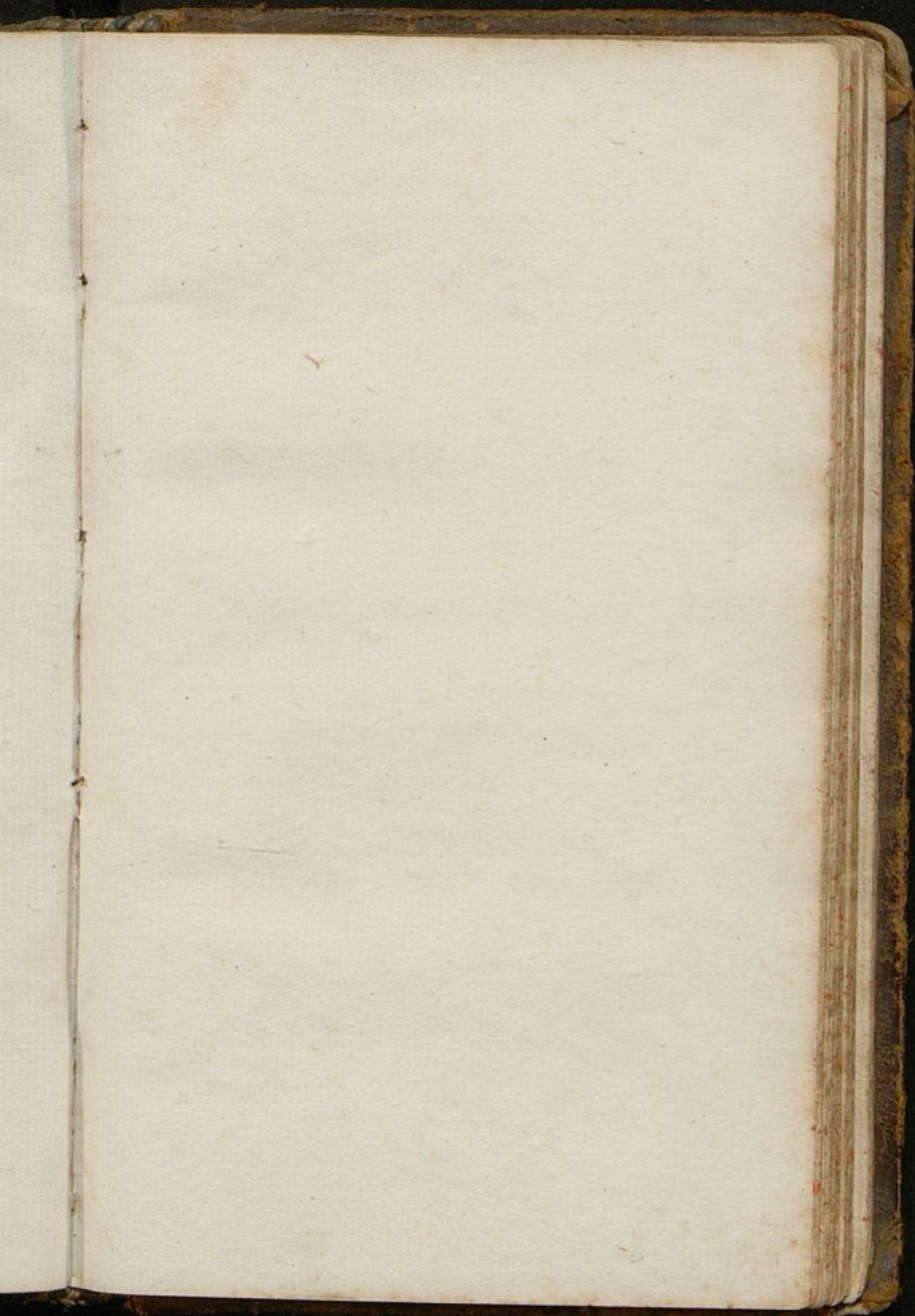
Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

3 0 1 0

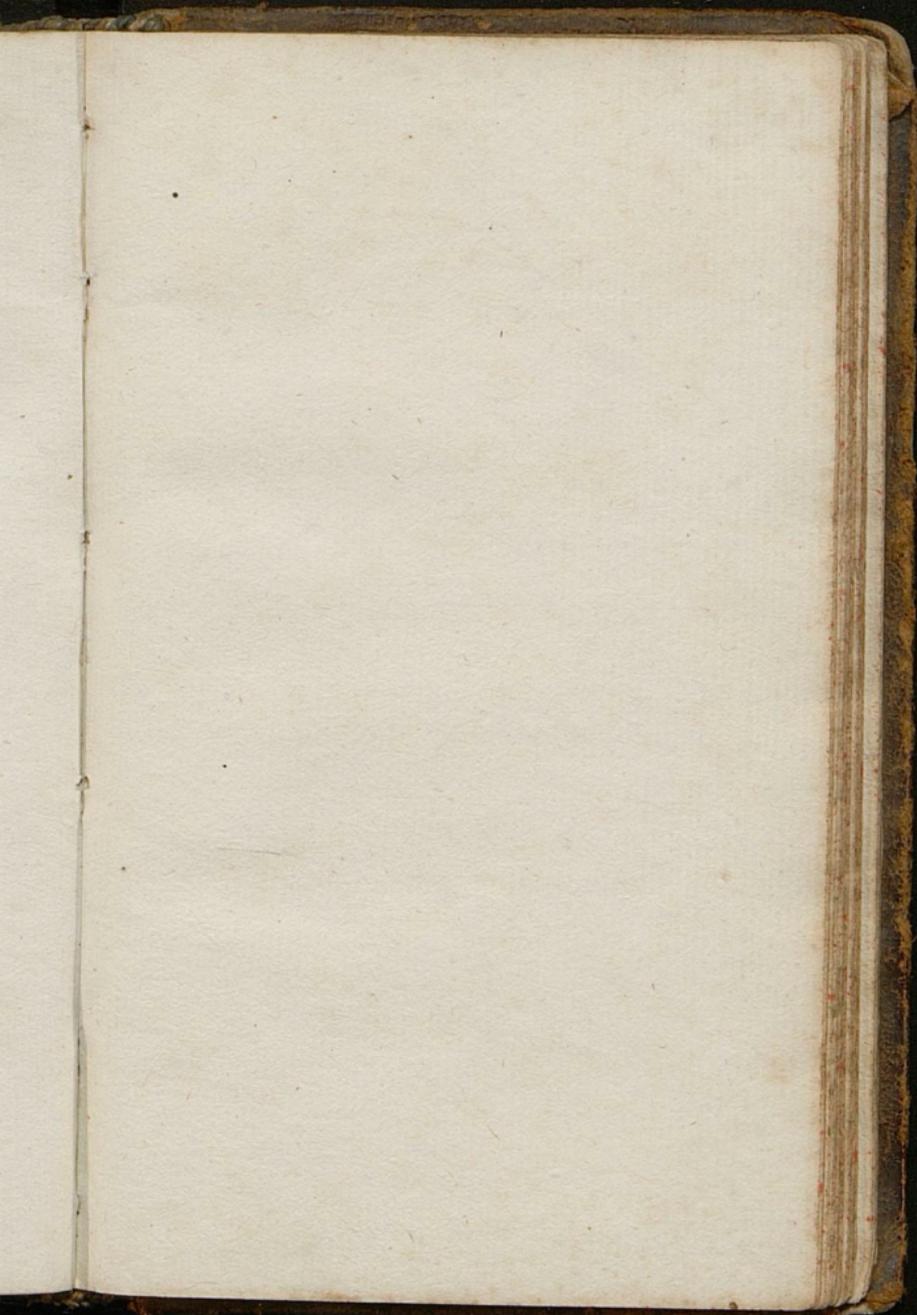




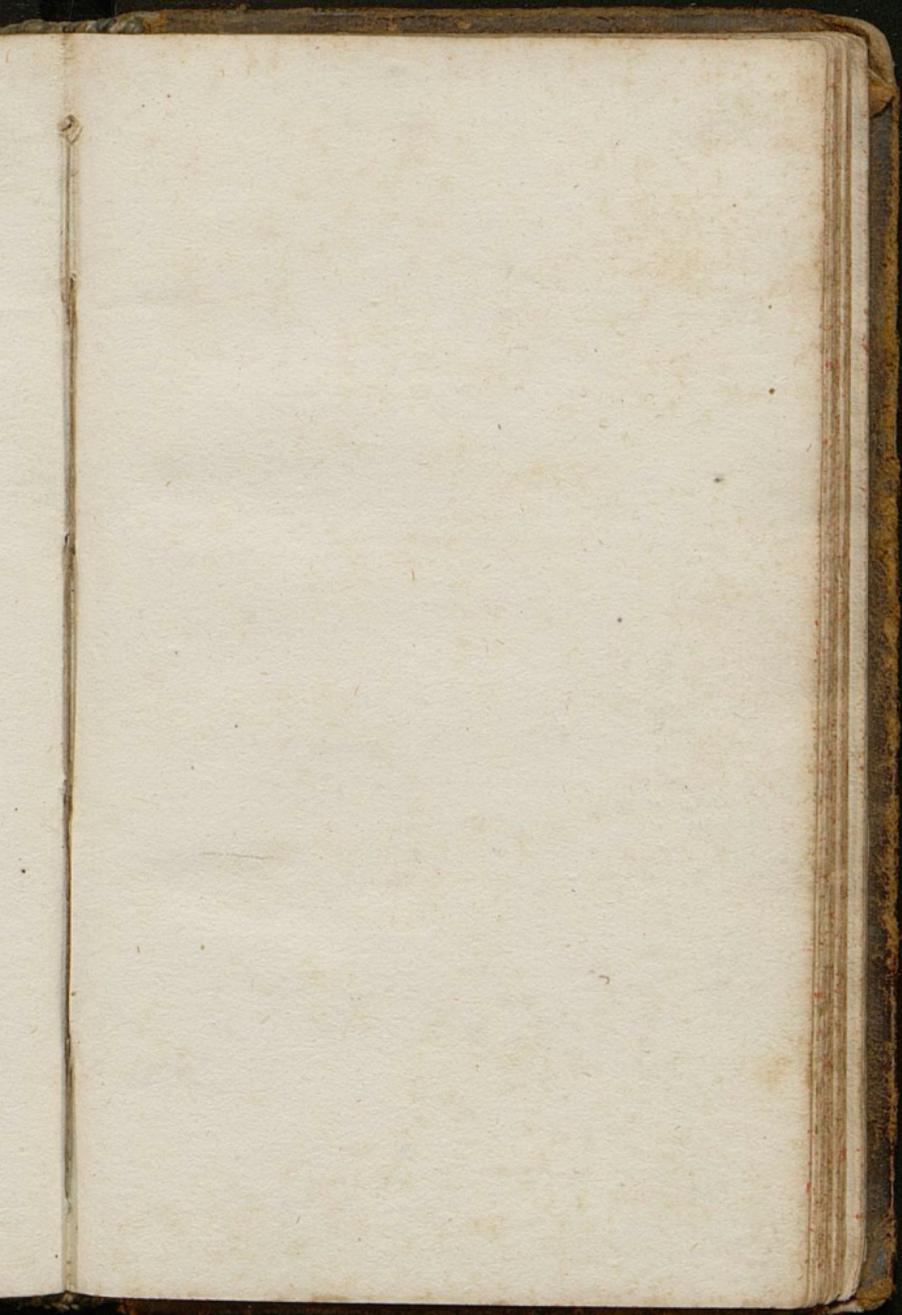








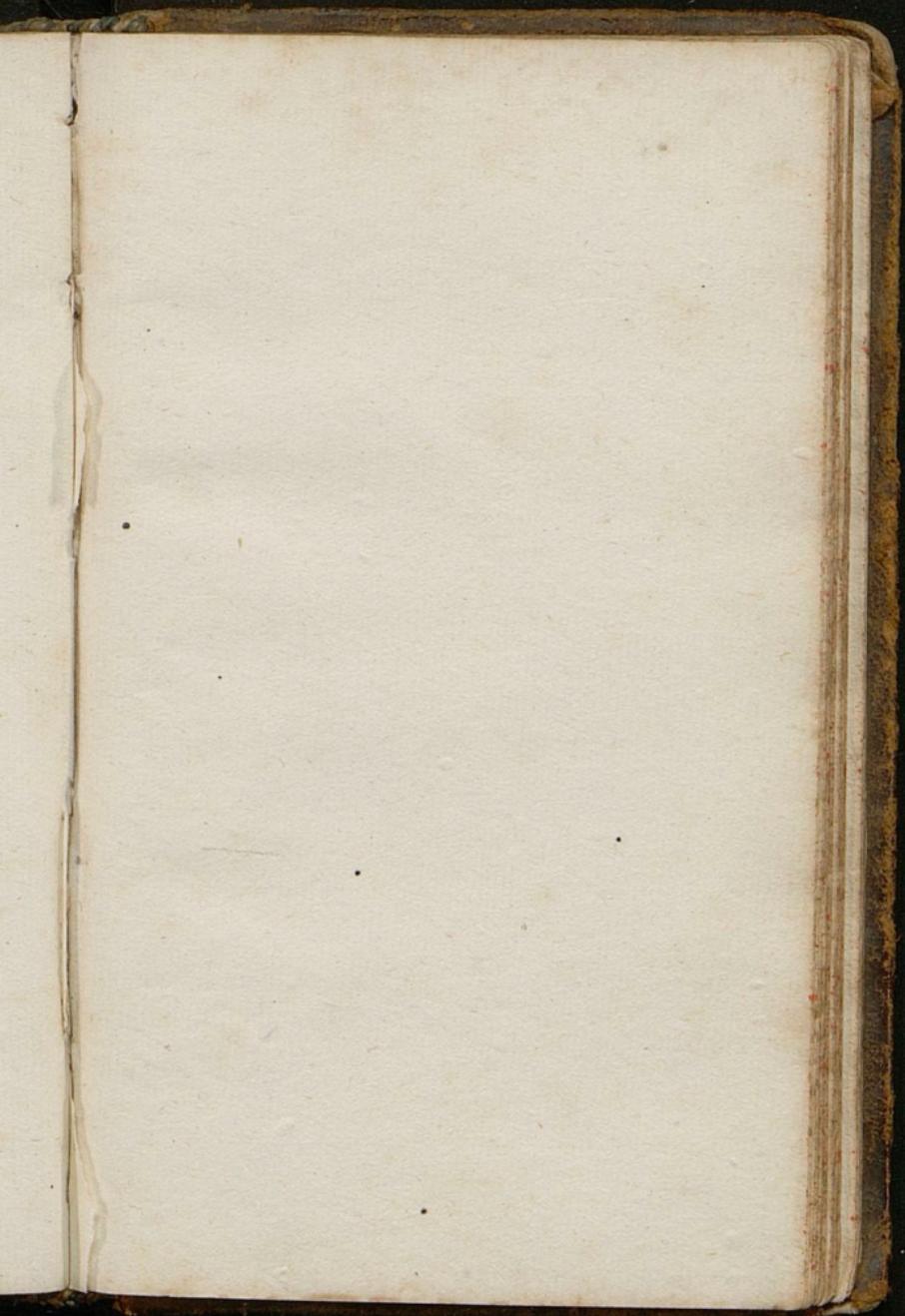




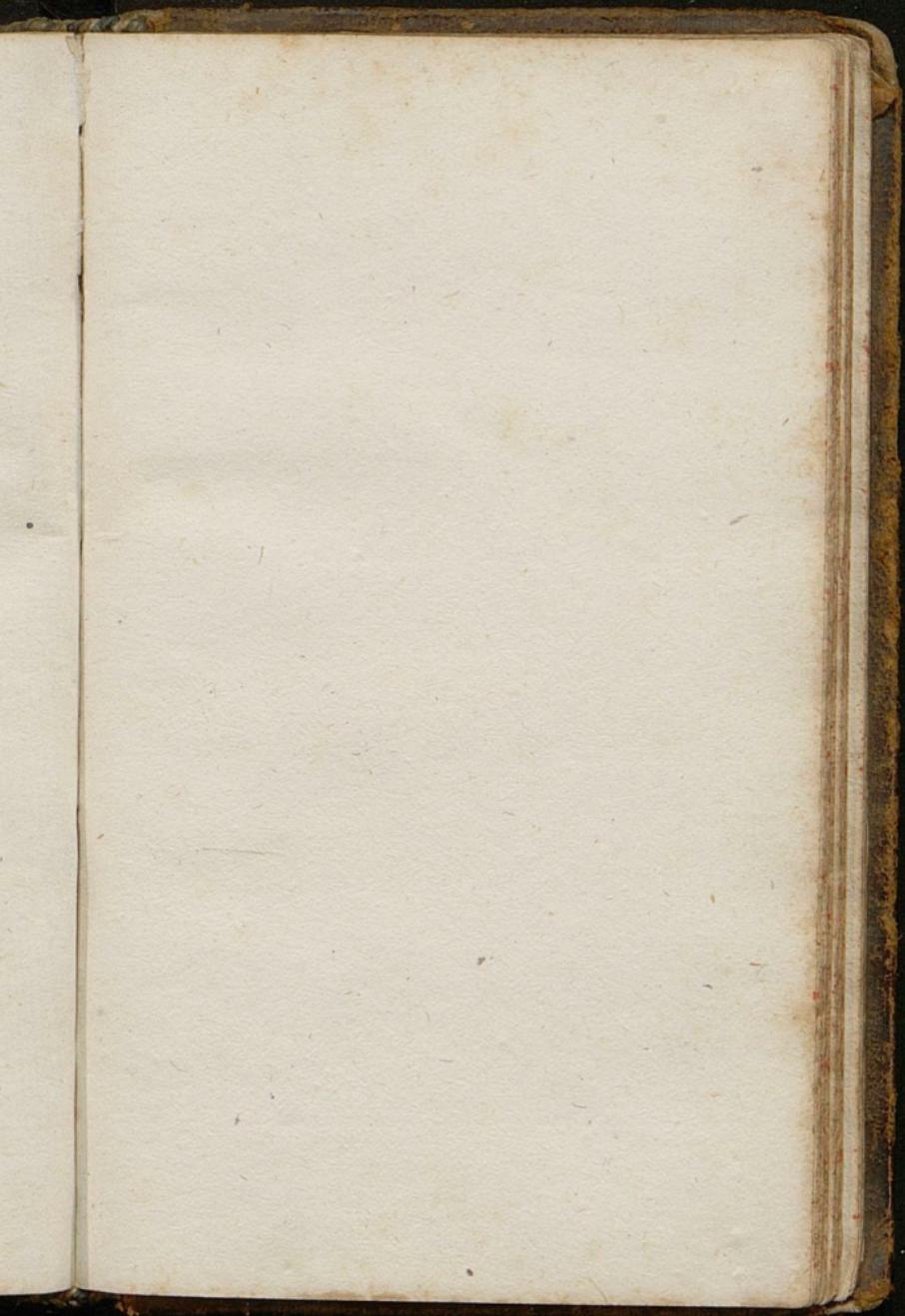




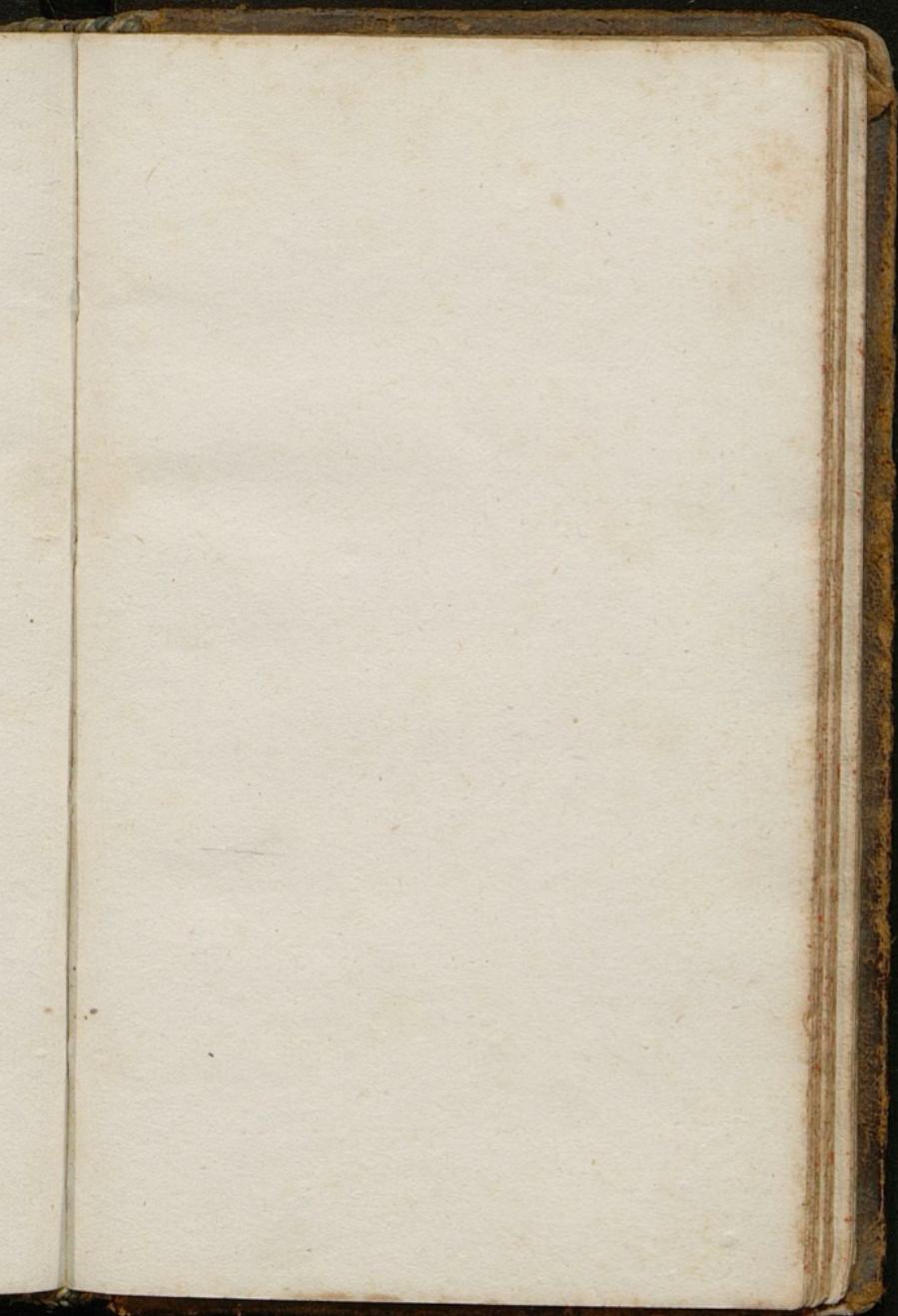














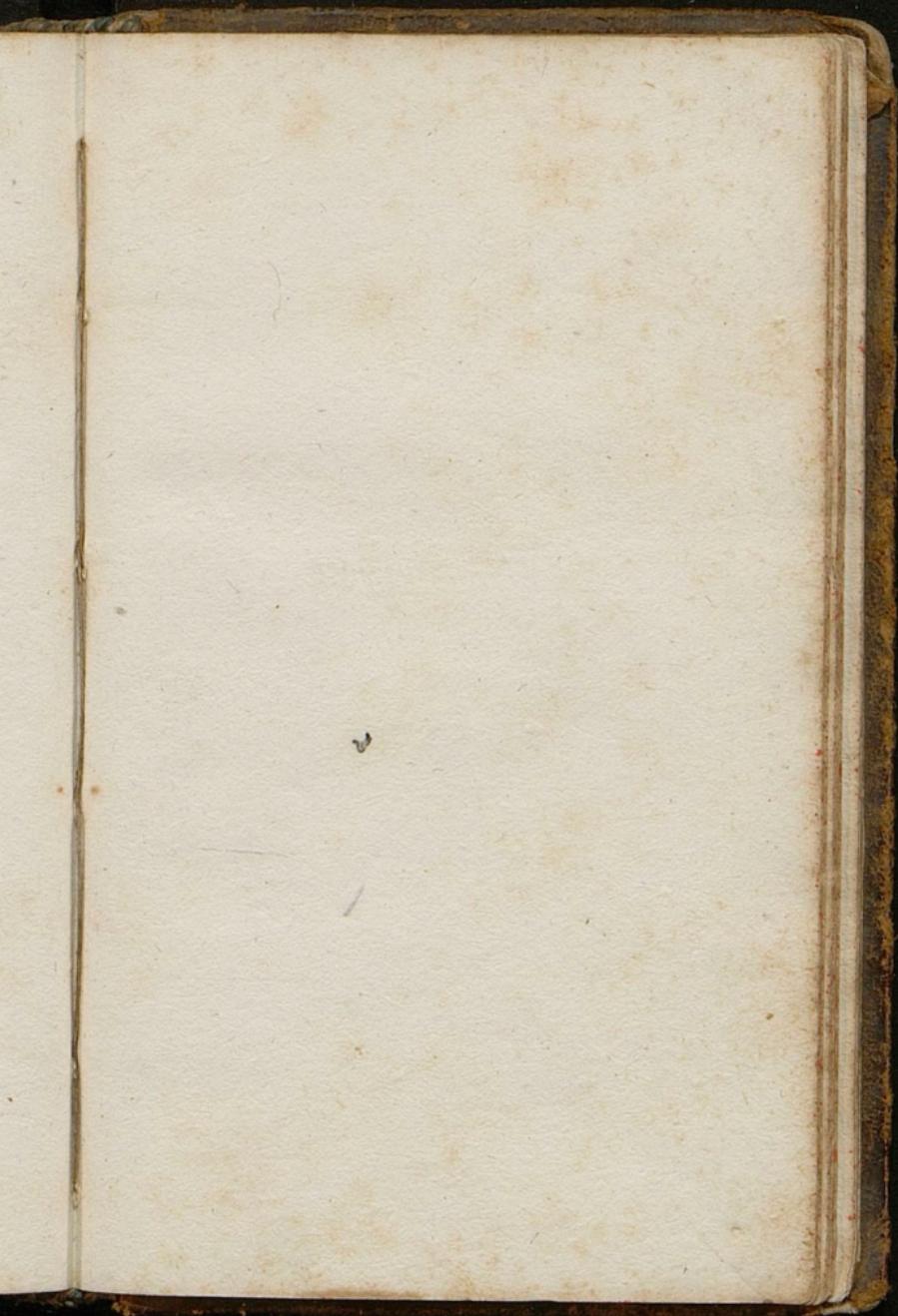




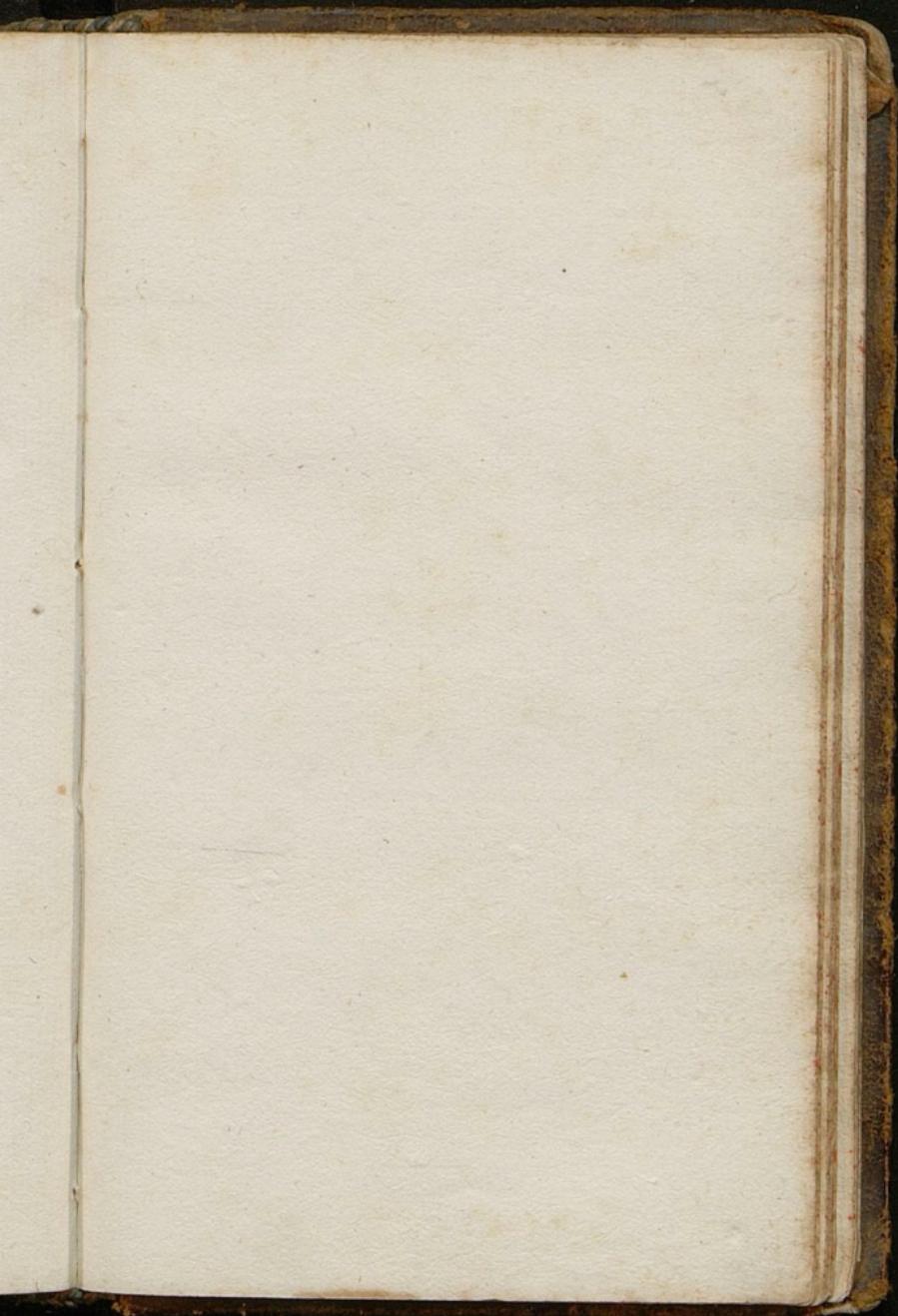


50

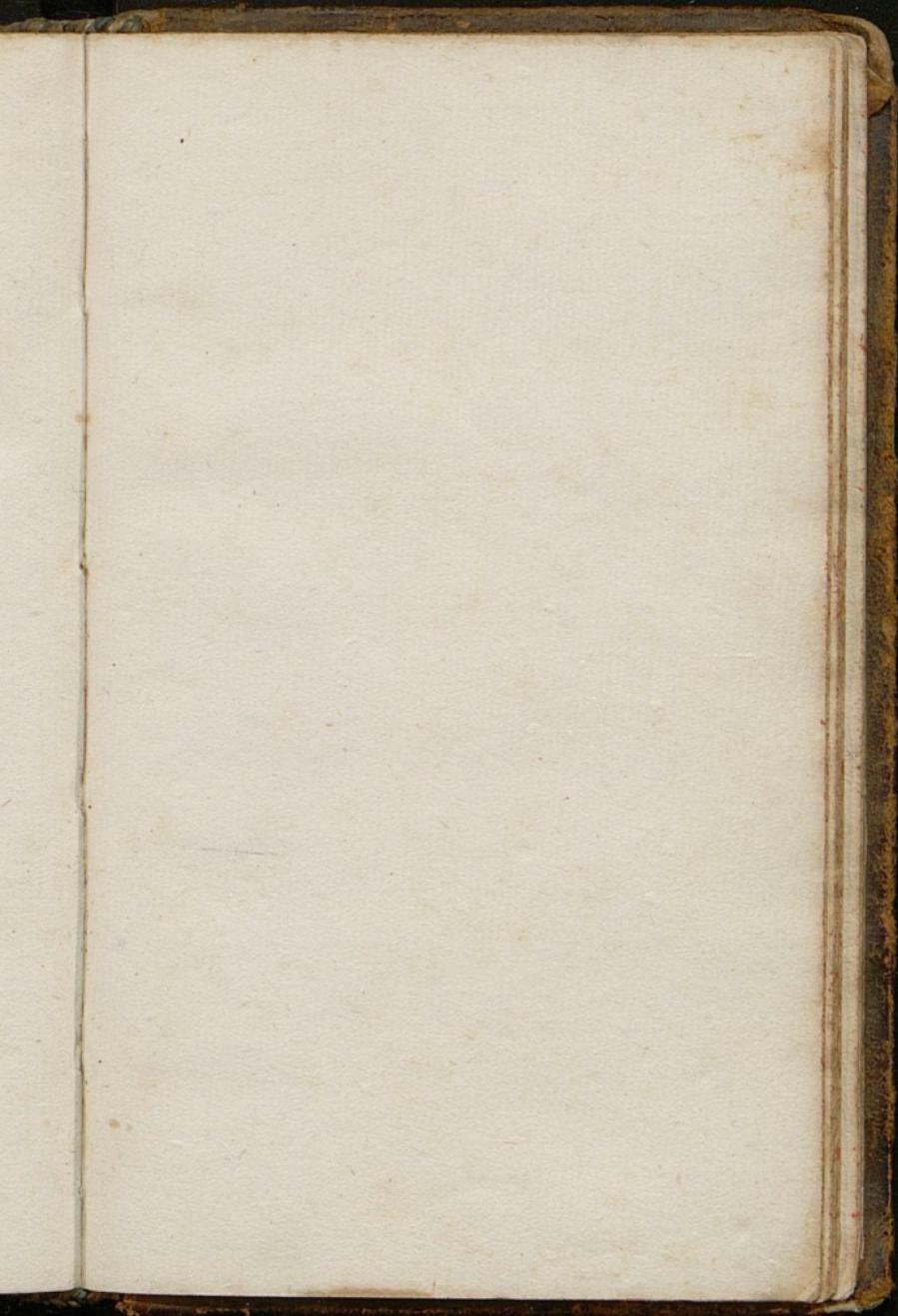
















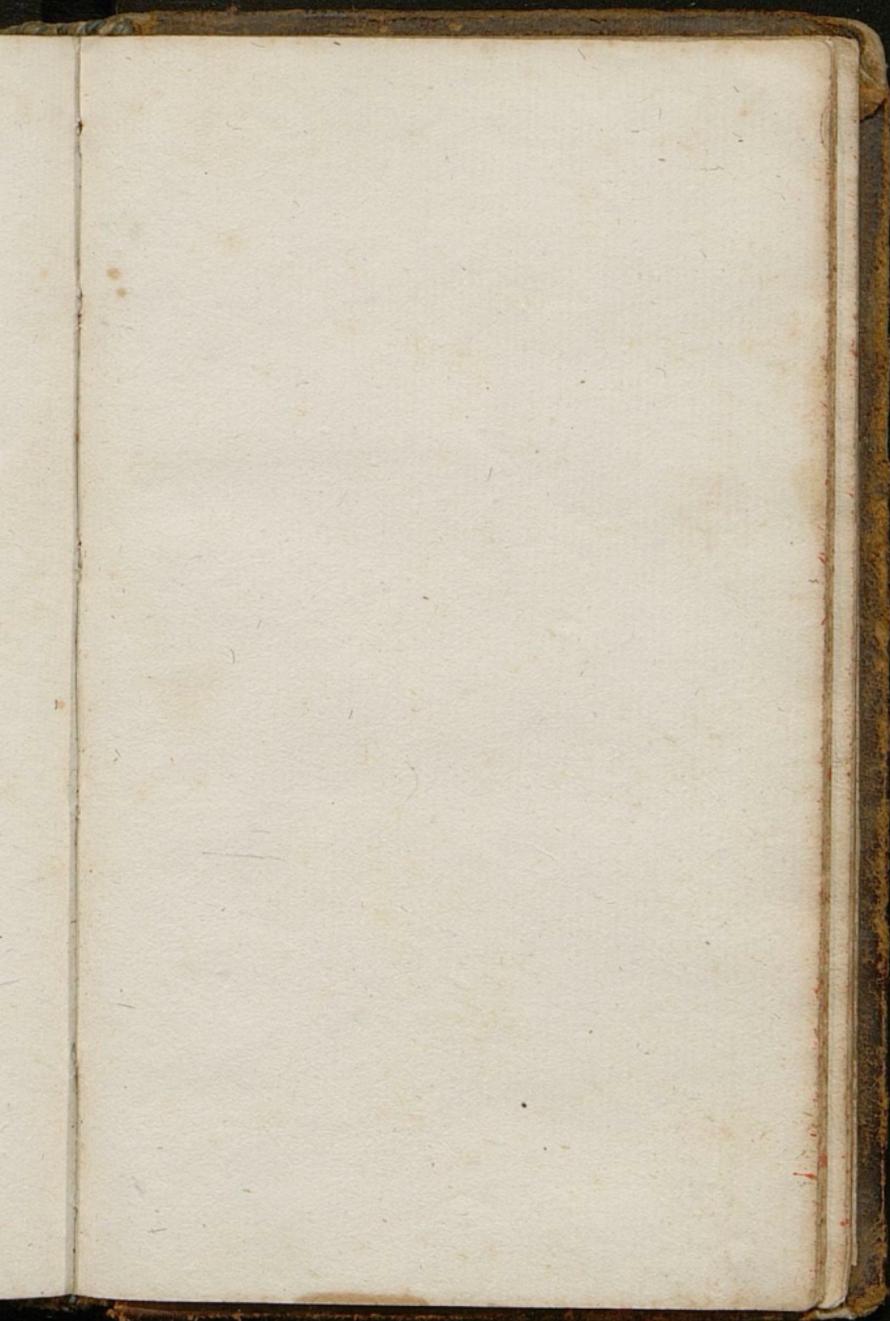








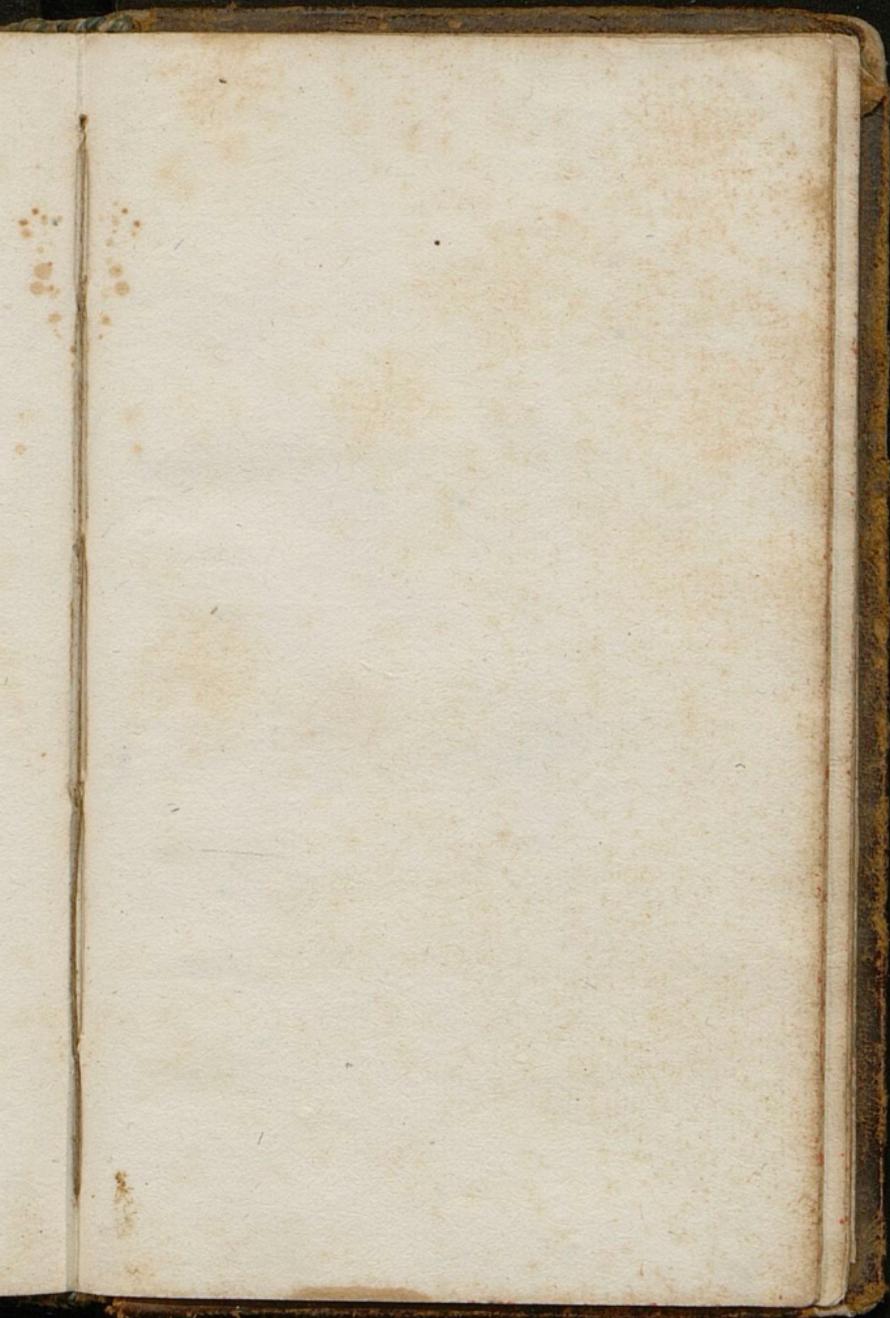








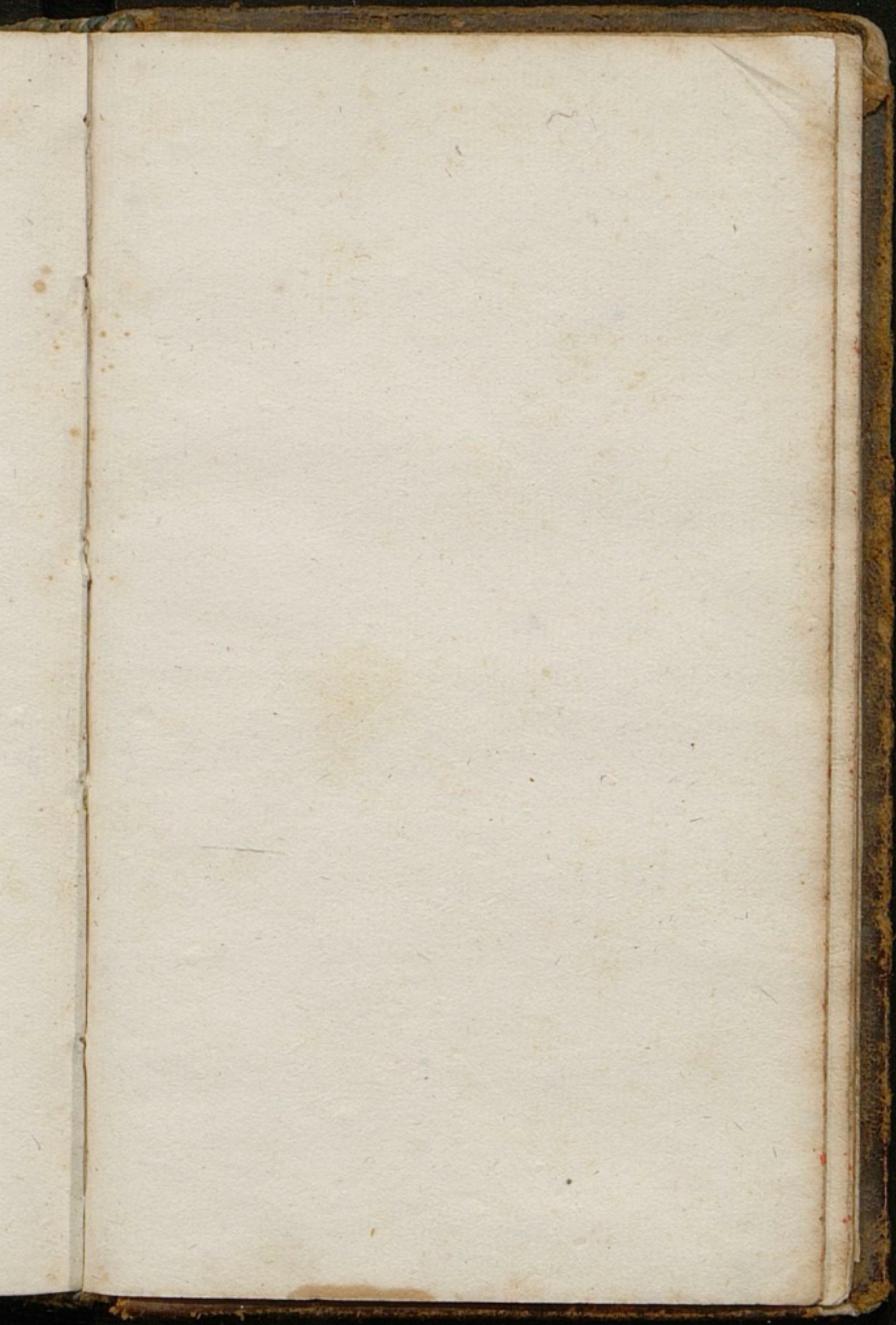




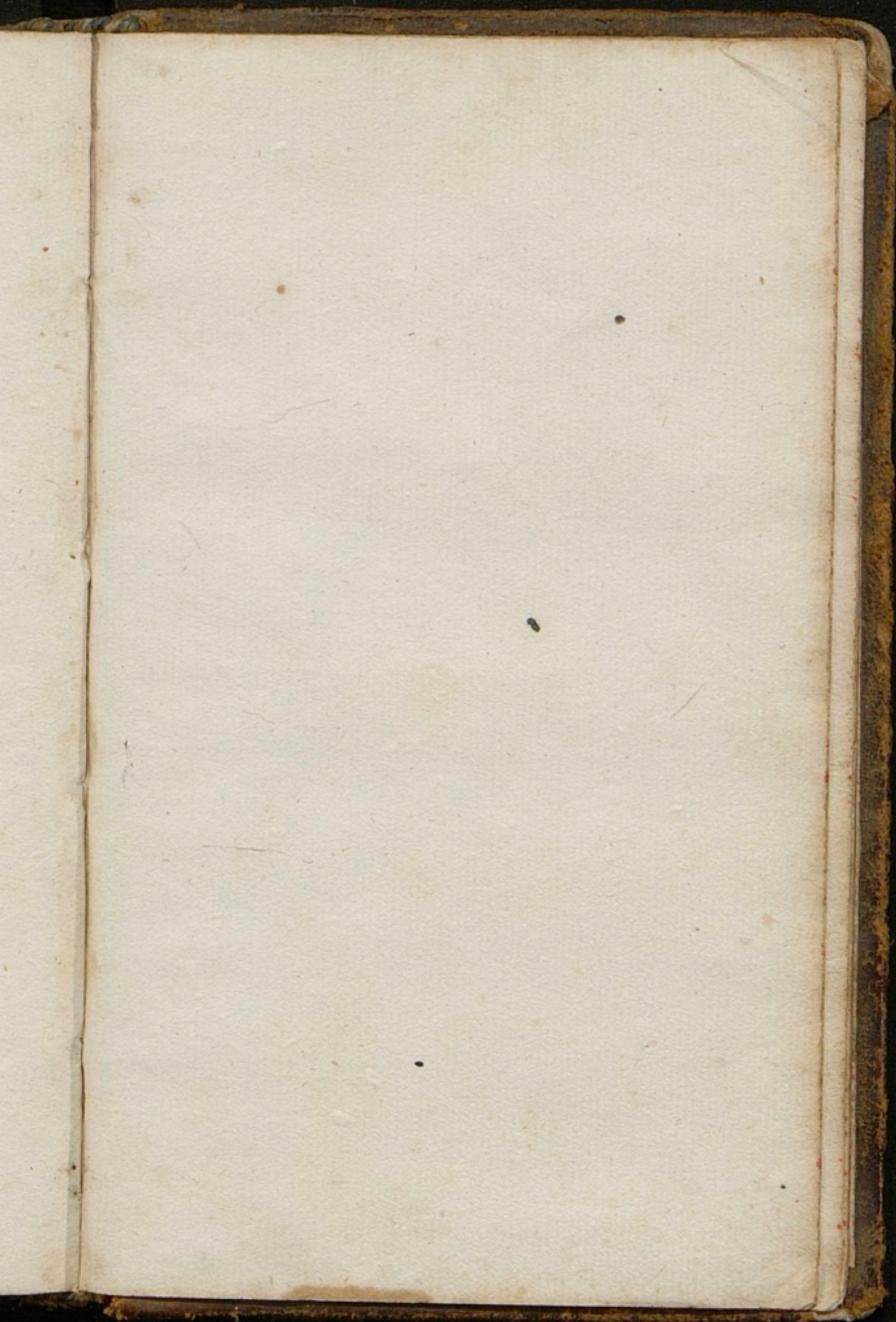




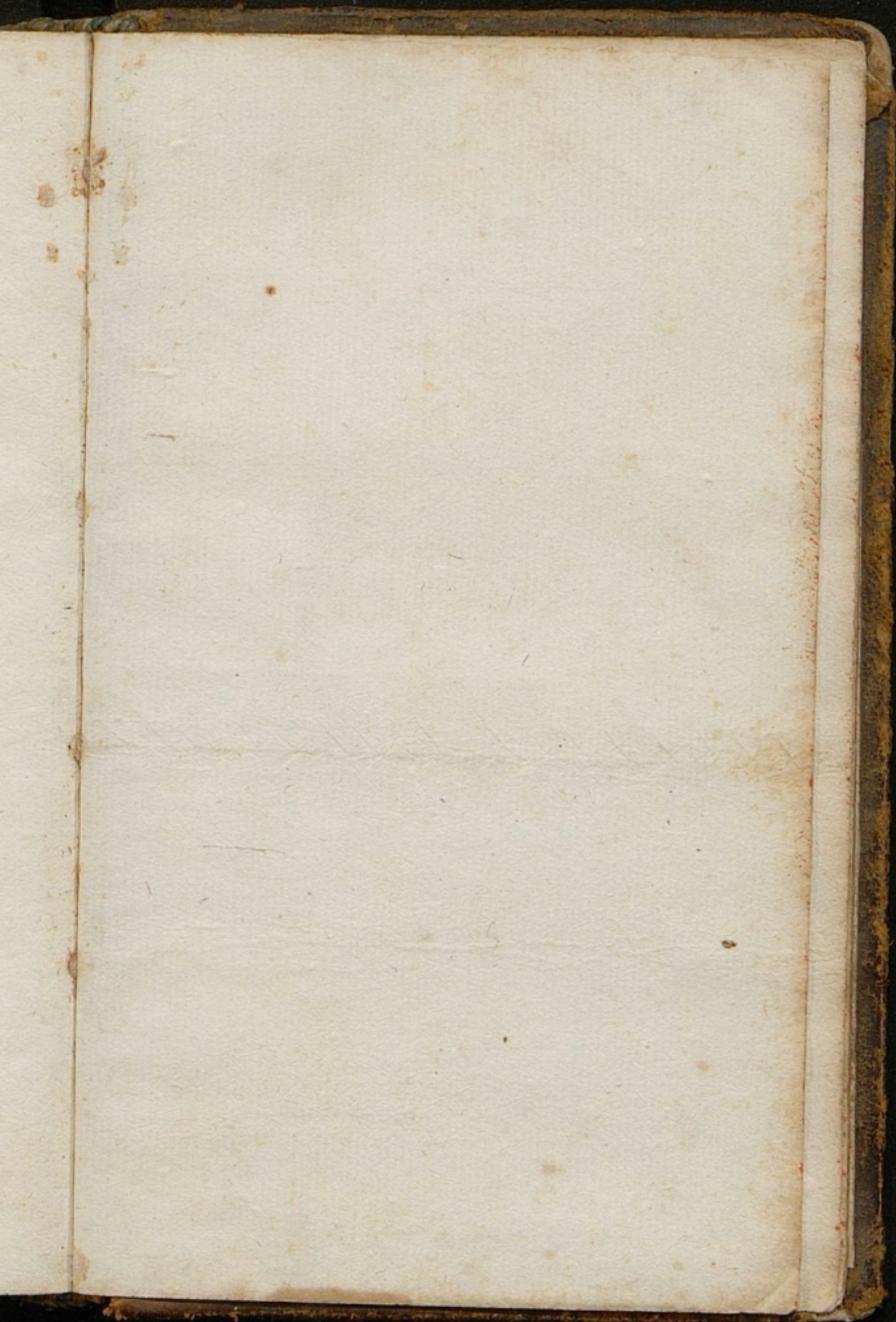




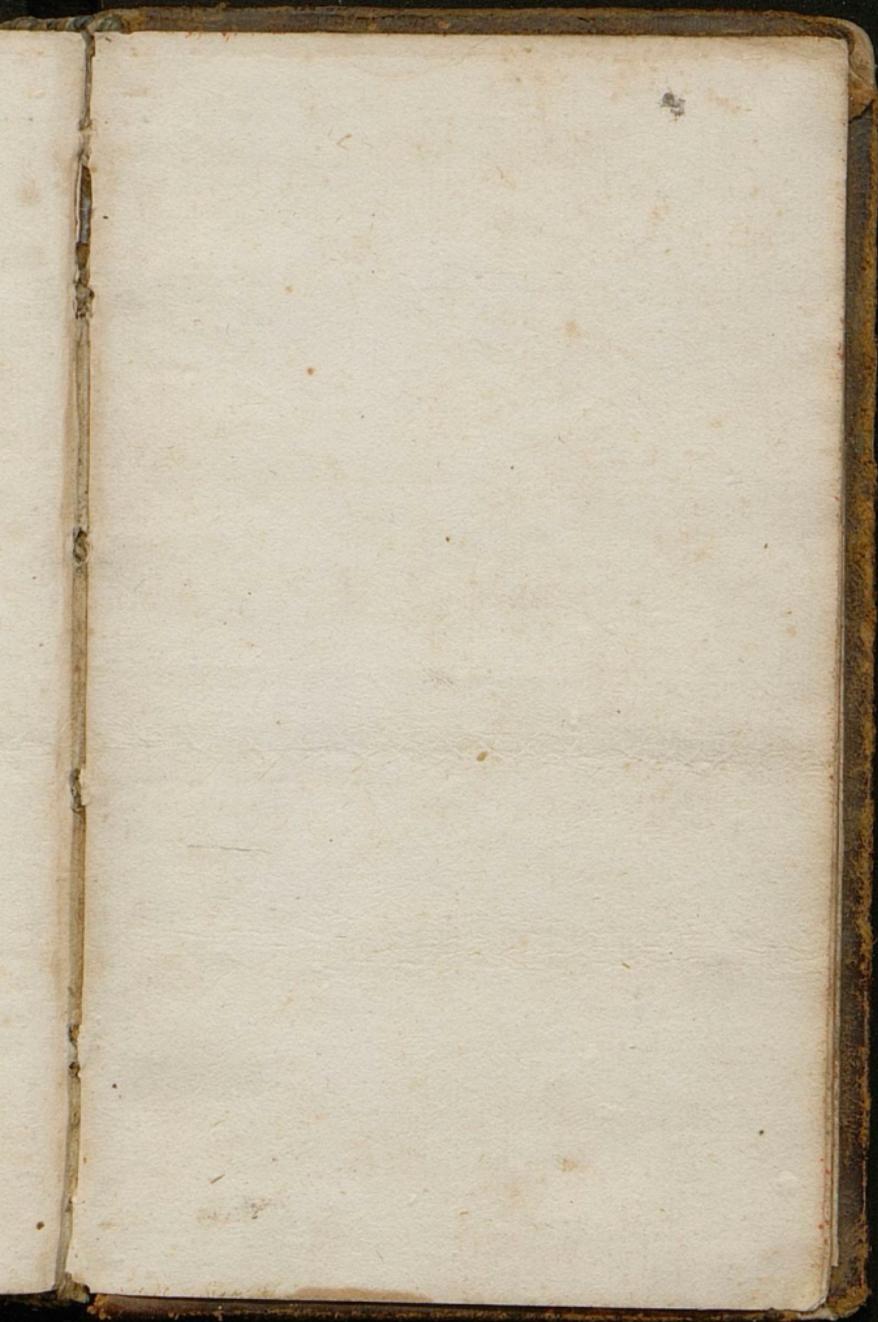




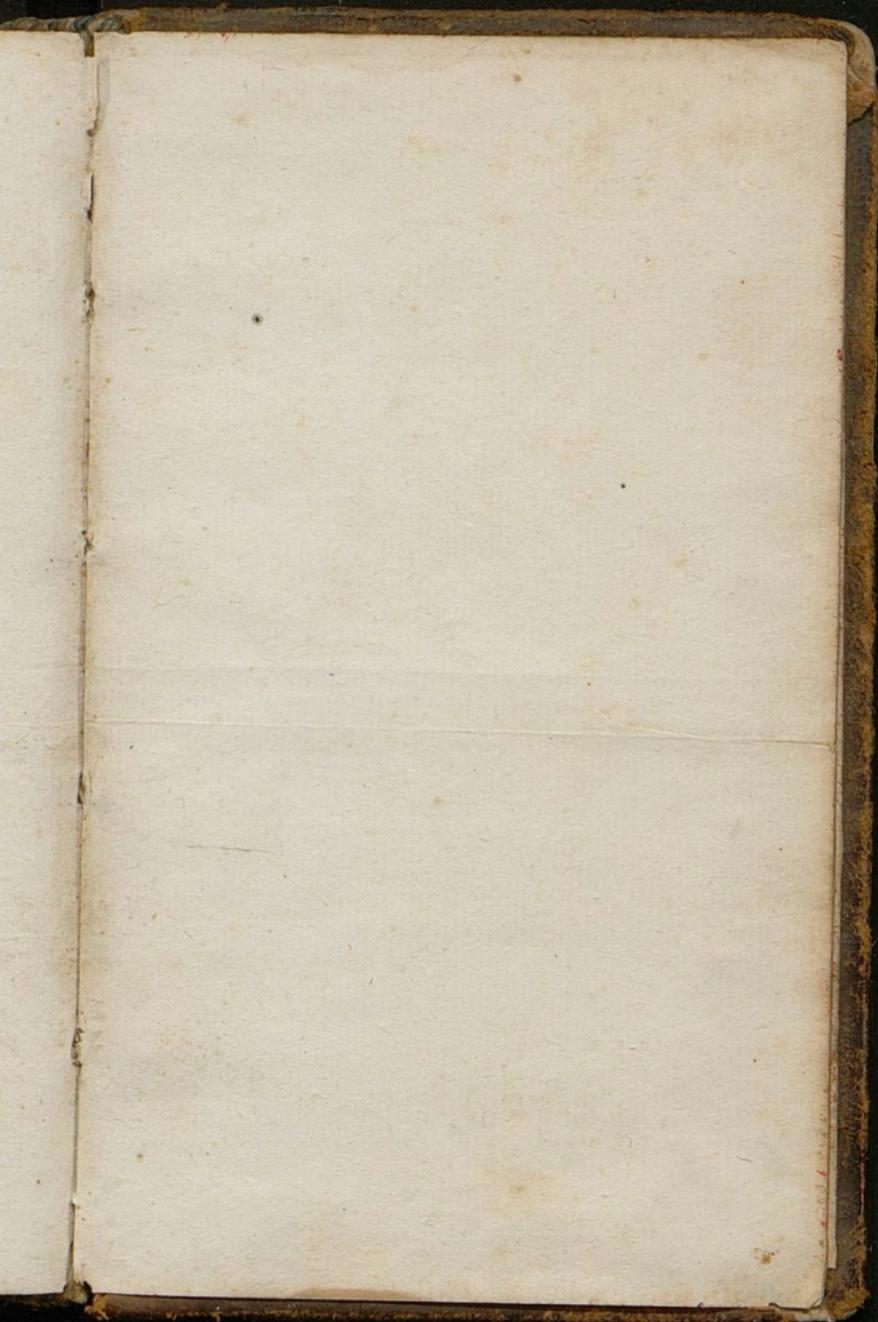




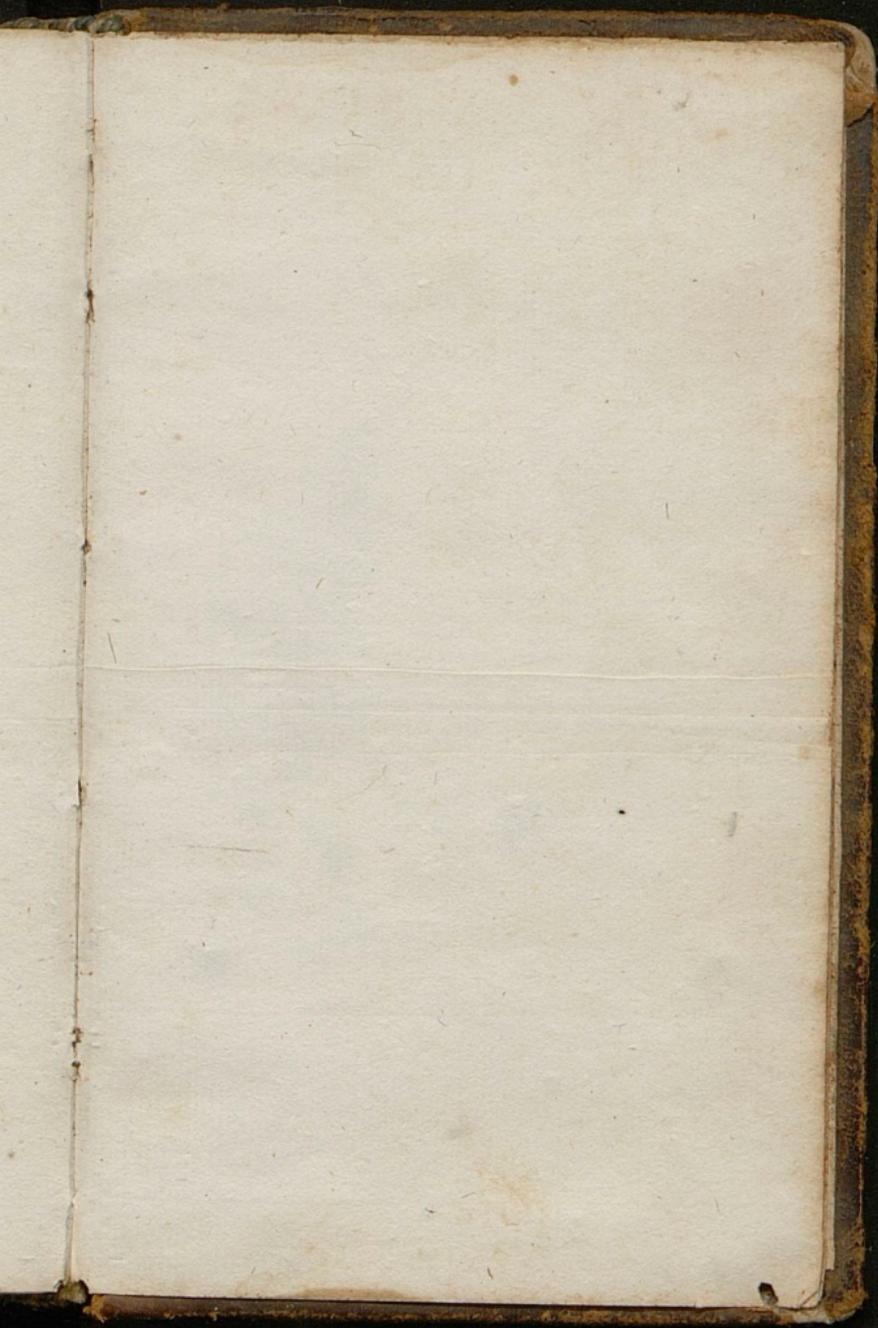




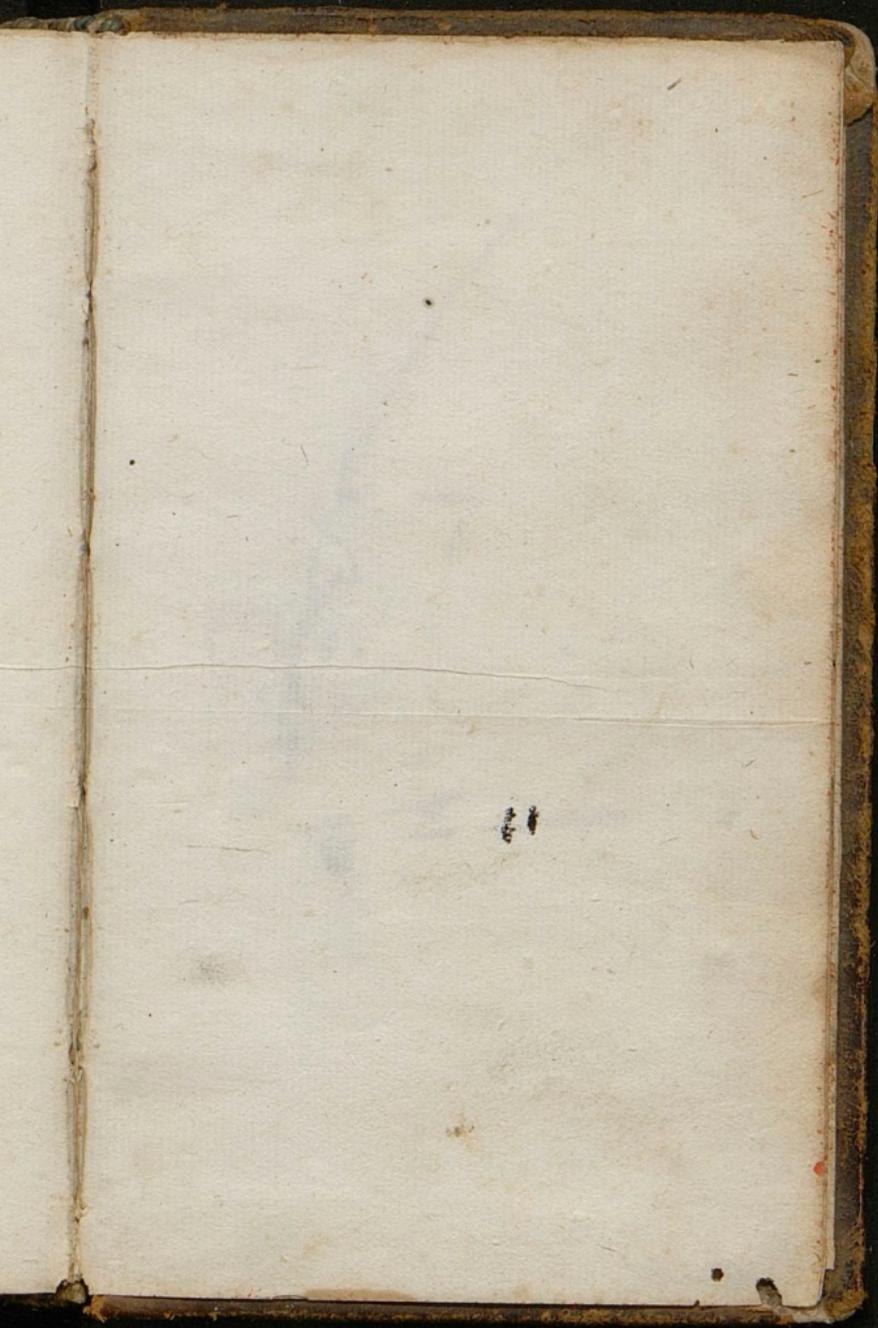
















λ



AB: 71 B $\frac{4}{6,8}$

X 2254447

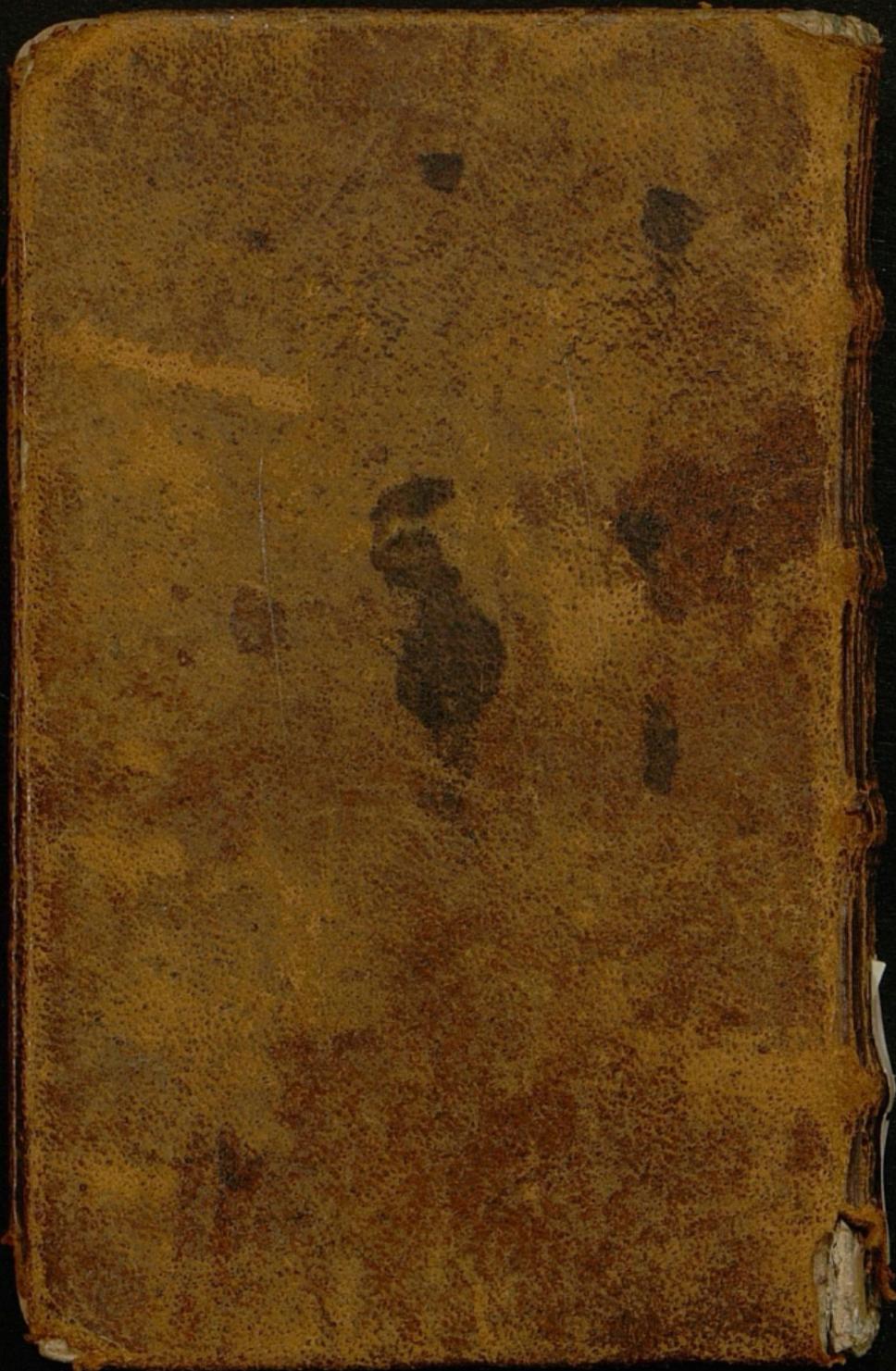
VD 18

ULB Halle

3

006 660 754





Anker 8

Der

Hoffnung

Und

Vertrauen.

Das ist:

Geistliche

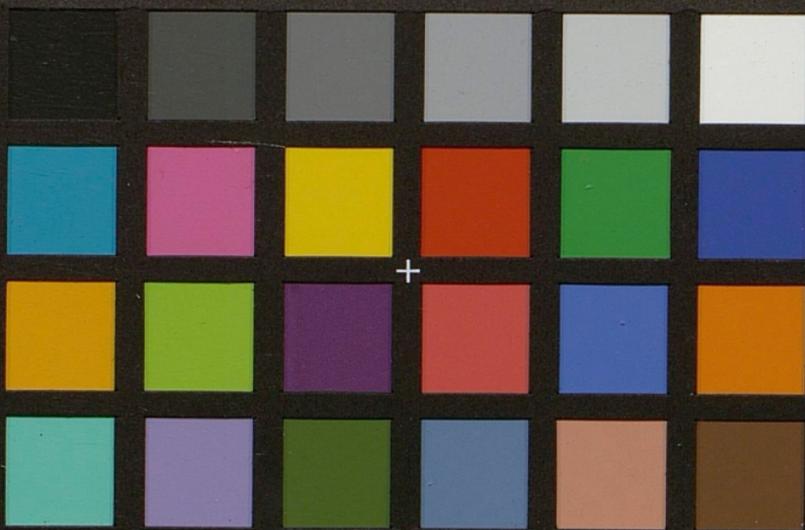
it zu wür-
as Heyl zu

babre mir
Himmels/
Ewigkeit.
bereite/dein
en Himmel
Erin Jesu

hilft daß ich
Derken/ er-
de es durch
eb/ ernehre
einer Gebl

colorchecker CLASSIC

xrite



100mm